

Datenschutzbestimmungen finanzielle Beiträge für pädagogisch-didaktische Weiterbildungen

Im Rahmen der Abwicklung der finanziellen Beiträge für pädagogisch-didaktische Weiterbildungen für Berufsbildner:innen HF/FH im Kanton Bern verarbeitet die OdA Gesundheit Bern personenbezogene Daten. Der Schutz Ihrer Daten hat für uns höchste Priorität.

Die Datenverarbeitung erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen des revidierten Datenschutzgesetzes der Schweiz (revDSG). Für die Datenerhebung und Antragstellung wird die Plattform Jotform genutzt, deren Hosting in der Schweiz erfolgt. Die Plattform wird gemäss den Anforderungen des revDSG betrieben.

1. Zweck der Datenbearbeitung

Die Datenverarbeitung dient ausschliesslich der Prüfung, Bewilligung, Administration und Abrechnung der finanziellen Beiträge für pädagogisch-didaktische Weiterbildungen im Rahmen des Projekts «Stärkung der Rolle Berufsbildner:in HF/FH» der Pflegeinitiative. Die Bearbeitung erfolgt gemäss den genannten datenschutzrechtlichen Grundlagen.

2. Erhobene Daten

Folgende Daten können erhoben werden:

- Personalien und Kontaktangaben der Berufsbildner:innen
- Personalien und Kontaktangaben der Antragssteller:innen
- Angaben zur Anstellung und Funktion
- Angaben zur geplanten und durchgeführten Weiterbildung
- Nachweise und Zertifikate
- Bankverbindung und damit verbundene Angaben der Betriebe (für Rückerstattung)

3. Weitergabe von Daten

Die Daten werden ausschliesslich innerhalb der Projektorganisation verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn dies für die Auszahlung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

4. Datensicherheit

Die Plattform Jotform erfüllt die technischen und organisatorischen Anforderungen gemäss dem revidierten Datenschutzgesetz der Schweiz (revDSG). Die Daten werden verschlüsselt übertragen und ausschliesslich auf Servern in der Schweiz gespeichert.

Die OdA Gesundheit Bern nutzt diese Lösung im Rahmen eines datenschutzkonformen Auftragsverarbeitungsvertrags.

5. Aufbewahrung und Löschung

Personenbezogene Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für die Durchführung und Dokumentation des Projekts erforderlich ist. Spätestens fünf Jahre nach Projektende erfolgt die Löschung der Daten.

6. Auskunftsrecht

Betroffene Personen haben das Recht, Auskunft über ihre gespeicherten Daten einzufordern sowie deren Berichtigung oder Löschung zu verlangen, sofern dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.